

Diese neun regionalen Schwinger sind

Eidgenössisches Schwingfest in Estavayer-le-Lac

Am Eidgenössischen Schwingfest in Estavayer-le-Lac vom Wochenende stehen neun Schwinger aus dem «UE»-Gebiet im Einsatz. Angeführt wird das regionale Team von den beiden erfolgreichsten Schwingern Matthias Aeschbacher (Rüegsauschachen) und Werner Suppiger (Ufhusen).

Von Stefan Leuenberger

Zum ersten Mal seit 1958 findet das Eidgenössische Schwing- und Älplerfest wieder im Kanton Freiburg statt. Das Spektakel kann beginnen. Wer gewinnt den Siegermuni Mazo de Cremo? Am 44. Eidgenössischen Schwing- und Älplerfest in der «Arène de la Broye» in Estavayer-le-Lac treten 275 Schwinger an. Dazu kommen 120 Steinstösser und 400 Hornusser. Das Budget für den Mega-Event beträgt 29 Millionen Franken. Während dem Wochenende erwarten die Organisatoren rund 250 000 Besucher auf dem 90 Hektar grossen Festgelände. Das Stadion weist ein Fassungsvermögen von 52 016 Plätzen auf. 200 OK-Mitglieder und 4000 Helfer sorgen für einen reibungslosen Ablauf.

Zwei Leader

Gleich neun Schwinger aus der Region konnten sich für das absolute Saisonhighlight qualifizieren. Dies sind drei mehr als 2013 in Burgdorf dabei waren. Der in den letzten Jahren mit grandioser Arbeit aufwartende Schwingklub Sumiswald glänzt mit sechs Startenden. Als Leader und Topschwinger der Region tritt Matthias Aeschbacher aus Rüegsauschachen an (siehe Text rechts). Ebenfalls ausgezeichnete Kranzchancen besitzt der 27-jährige Werner Suppiger. Der 22-fache Eichenlaubgewinner vom Schwingklub Wiggertal wohnt in Ufhusen. «Wir haben ein Plätzchen im Grünen gesucht und in Ufhusen ein wunderschönes gefunden», sagt der junge Familienvater. Suppiger ist ein Alleskönner. Im Ringen hat er mit Her-

giswil am Napf bereits zweimal den Schweizermeistertitel im Mannschaftsmehrkampf geholt. Ausserdem wurde er schon zweimal Einzel-Schweizermeister im Freistil-Ringen. Im Nationalturnen hat Suppiger bereits neun Kränze gewonnen. «Jetzt habe ich mich aber auf das Schwingen konzentriert und die letzte Meisterschaft im Ringen ausgelassen», erklärt

«Im dritten Anlauf möchte ich den Kranz.»

Werner Suppiger, Ufhusen

der Ufhuser. «Ich möchte im dritten Anlauf den Eidgenössischen Kranz gewinnen. Zweimal reichte es knapp nicht.» Werner Suppiger hat gute Erinnerungen an Estavayer-le-Lac. Dort schaffte er 2014 mit dem Gewinn des Freiburger Kantonschwingfests sein bisheriges Karrierenhighlight. Sein zweiter Festsieg gelang ihm 2015 am Rottal-Schwinget.

Gehrig und Schenk zum Zweiten

Nach Burgdorf 2013 zum zweiten Mal an einem «Eidgenössischen» mit dabei sind Damian Gehrig und Patrick Schenk vom Schwingklub Sumiswald. Der 23-jährige Gehrig aus Wasen war bei seiner Premiere vor drei Jahren im Rang 19.h (104. Rang von 278 Schwingern) der beste Regionale. «Ich bin parat. Meine Rückenprobleme sind weg. Jetzt stecke ich mir ein hohes Ziel und strebe den Kranzgewinn an.» Das Eichenlaub will auch sein Vereins- und Wohnortskollege Schenk. «Mir lief es in Burgdorf ausgezeichnet, bis ich mein damaliges Ziel – acht Gänge mit-

zuschwingen – erreicht hatte. Dann war etwas die Luft draussen. Natürlich will ich primär wieder bis am Ende dabei sein. Doch das Ziel Kranzgewinn zwingt mich, bis am Schluss fokussiert zu bleiben.»

Glücklich, dabei zu sein

Erstmals am wichtigsten Schwingwettmessen dabei sind Philipp Gehrig, Gustav Steffen und Roman Sommer (alle Schwingklub Sumiswald) sowie Simon Röthlisberger (Leimiswil) und Florian Weyermann (Lotzwil). Der Schwingklub Langenthal stellt mit Weyermann einen einzigen Schwinger. «Nachdem ich vor drei Jahren Ersatz war, freut es mich sehr, nun dabei zu sein», sagt der Lotzwiler. Zwei Startende stellt der Schwingklub Herzogenbuchsee. Einer davon ist Simon Röthlisberger aus Leimiswil. «Ich bin stolz, es geschafft zu haben.» Wieso trägt der 111-kg-Mann immer einen Hut? «Ich habe auf dem Haarboden ein Muttermal und schütze dies seit meiner Kindheit. Mittlerweile fühle ich mich ohne Hut fast nackt. Ein «Tschäppu» gehört einfach zu mir», erklärt Röthlisberger. Für Philipp Gehrig und Roman Sommer (beide Schwingklub Sumiswald) war die Quali das Ziel, wurde aber nicht erwartet. Umso mehr freut sich das Duo über die ESAF-Premiere. Diese erlebt auch ihr Klubkollege Gustav Steffen. «Nach meinem dritten Kranz der Saison wusste ich, dass es reicht. Jetzt hoffe ich, dass mein Lauf anhält.» Sein Zwillingsbruder Valentin und sein Bruder Konrad haben es nicht geschafft. Sie sind Ersatz. «Böses Blut gibt es deshalb nicht. Wir mögen es einander gönnen.»



Geballte regionale Kraft, die am «Eidgenössischen» zusammenhält (von links): Die Truppe vom Schwingklub Sumiswald (Ersatz), Roman Sommer, Matthias Aeschbacher und Konrad Steffen (Ersatz) sowie der Lotzwiler Florian Weyermann.

STECKBRIEF

Matthias Aeschbacher

Rufname: Disu
Wohnort: Rüegsauschachen
Zivilstand: Partnerin Madlen
Geschwister: Christian (30),
Martin (27),
Adrian (22)
Geboren: 28. Januar 1992
Gewicht: 105 kg
Grösse: 191 cm
Beruf: Maurer
Hobbys: Schwingen,
Sport allgemein
Essen: Vor allem Fleisch
Getränk: Rivella
Musik: Radio
Lektüre: Weniger, keine Zeit dazu
TV: Simpsons
Klub: Sumiswald
Kränze: 30
Schwung: Innerer Haken
Vorbild: Jörg Abderhalden
Ziel ESAF: Kranzgewinn
König ESAF: Ein Berner



STECKBRIEF

Patrick Schenk

Rufname: Schenk
Wohnort: Wasen
Zivilstand: Partnerin Rahel
Geschwister: Annina (24),
Flavia (19), Silas (6)
Geboren: 9. Mai 1994
Gewicht: 110 kg
Grösse: 189 cm
Beruf: Zimmermann
Hobbys: Schwingen, Kollegen,
Allgemeinsport, Gitarre
Essen: Mamas Küche
Getränk: Coca-Cola
Musik: Hardrock, besonders
«Seether»
Lektüre: «Unter-Emmentaler»
TV: Sportsendungen,
gute Filme, schaue
aber eher selten
Klub: Sumiswald
Kränze: 17
Schwung: Kurz und Lätz
Vorbild: Kilian Wenger
Ziel ESAF: Kranzgewinn
König ESAF: Stucki oder Sempach



STECKBRIEF

Damian Gehrig

Rufname: Dämu
Wohnort: Wasen
Zivilstand: Partnerin Lea
Geschwister: Kilian (25)
Geboren: 19. Januar 1993
Gewicht: 80 kg
Grösse: 179 cm
Beruf: Schreiner
Hobbys: Schwingen,
Nationalturnen,
Sport allgemein
Essen: Gutes Stück Fleisch
Getränk: Coca-Cola
Musik: Alles ausser Techno
Lektüre: «Unter-Emmentaler»
TV: The Mentalist
Klub: Sumiswald
Kränze: 10
Schwung: je nach Situation
Vorbild: Fritz Bähler,
Roland Gehrig
Ziel ESAF: Kranzgewinn
König ESAF: Christian Stucki



STECKBRIEF

Philipp Gehrig

Rufname: Phippu, Sentu
Wohnort: Zollbrück
Zivilstand: ledig
Geschwister: Mirjam (24),
Alexandra (21)
Geboren: 24. November 1993
Gewicht: 92 kg
Grösse: 181 cm
Beruf: Zimmermann
Hobbys: Schwingen, Kollegen,
Freizeit geniessen,
Schlafen
Essen: Rahmschnitzel
Getränk: Cola, Rivella, Milch
Musik: Volksmusik, Pop
Lektüre: Schwingerzeitung, «UE»
TV: How I meet
your mother
Klub: Sumiswald
Kränze: 5
Schwung: Innerer Haken
Vorbild: Marcel Brunner,
Ueli Gehrig
Ziel ESAF: 8 Gänge
König ESAF: Ein Berner



ESAF

Die letzten Könige

2013	Burgdorf	Matthias Sempach (BE)
2010	Frauenfeld	Kilian Wenger (BE)
2007	Aarau	Jörg Abderhalden (NOS)
2004	Luzern	Jörg Abderhalden (NOS)
2001	Nyon	Arnold Forrer (NOS)
1998	Bern	Jörg Abderhalden (NOS)
1995	Chur	Thomas Sutter (NOS)
1992	Olten	Silvio Rüfenacht (BE)
1989	Stans	Adrian Käser (BE)
1986	Sitten	Harry Knüsel (IS)
1983	L'thal	Ernst Schläpfer (NOS)
1980	St. Gallen	Ernst Schläpfer (NOS)
1977	Basel	Arnold Ehrensberger (NOS)
1974	Schwyz	Ruedi Hunsperger (BE)
1972	Chaux-de-Fonds	David Roschi (BE)
1969	Biel	Ruedi Hunsperger (BE)
1966	Frauenfeld	Ruedi Hunsperger (BE)
1964	Aarau	Karl Meli (NOS)

PROGRAMM

Das Festprogramm

Samstag, 27. August 2016
7.30 Uhr Einmarsch der Schwinger
8.00 Uhr Anschwingen
13.15 Uhr Beginn Ausschwingen
16.00 Uhr Rangverkündigung Hornussen
18.00 Uhr Rangverkündigung Steinstossen

Sonntag, 28. August 2016
7.45 Uhr Beginn Ausstich
9.30 Uhr Festakt
13.15 Uhr Beginn Kranzausstich
14.30 Uhr Steinstossen Finalstoss in der Arena
16.30 Uhr Schlussgang
17.30 Uhr Schlussakt
17.45 Uhr Rangverkündigung

REGELWERK

Die Punktevergabe

Sieg
Sieg durch Plattwurf: 10,00
Sieg durch abrollen: 9,75

Gestellt
Gestellt durch aktives Schwingen: 9,00
Gestellt durch defensives Schwingen: 8,75

Niederlage
Niederlage durch aktives Schwingen: 8,75
Niederlage durch passives Schwingen: 8,50